

[Was hier in allen Zweigen blüht]

Autor(en): **Schröder, Rudolf Alexander**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **63 (1958-1959)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316814>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

*Was hier in allen Zweigen blüht,
erschütternd überschwenglich,
ist wie ein tausendstimmig Lied,
so leicht – und so vergänglich.*

*

*Da nun der Mond sich hob
zur frühen Nacht
und seinen Zauber wob
um all die Pracht,*

*wie weißer Nebel mild
die Fülle lag,
da machte mich dies Bild
beklemmt und zag.*

*Da schnürte mir dies Bild
die Kehle zu:
Wie steh ich fremd und wild
vor solcher Ruh'.*

Rudolf Alexander Schröder

Dem Buche «Deutsche Lyriker unserer Zeit» entnommen.
(Orell Füssli Verlag, Zürich)